



... beim Fangversuch: Hier ist Schnelligkeit gefragt ... / FOTO: Lea STIEDEL



... hier Standhaftigkeit / FOTO: Lea STIEDEL



... beim Verabreichen einer Wurmkur: Geduld / FOTO: Lea STIEDEL



... Dr. Stolzefuß, Edi Fischbach, Holger Schanz und Tierarztpraktikantin Carolin Schröder bei der Impfung (v.l.n.r.) / Foto: Lea STIEDEL

## Neues aus der "Halbwilden Haltung"

In unserem Großbeweidungsprojekt im Mittelrheintal bei Kamp-Bornhofen wurden im vergangenen November Epona und Ewiranda, unsere letztjährigen Stuten, von Vertretern der Deutschen und Englischen Exmoor-Pony-Gesellschaft begutachtet. Sie erhielten den begehrten Zuchtbrand. Eoghann, unser junger Hengst, war nun doch noch etwas zu klein dafür. Er wird daher im kommenden Herbst nochmals den Fohleninspektoren vorgestellt.

Bei den Burenziegen konnten im vergangenen Jahr erstmals alle Ziegen mit den gesetzlich geforderten Ohrmarken gekennzeichnet werden. Ebenso wurden die Ziegen gegen die sich seit einigen Jahren ausbreitende Blauzungkrankheit, eine von bestimmten Stechmücken übertragene Infektionskrankheit bei Wiederkäuern, geimpft. Der Fang der scheuen Ziegen ist in einem solch unwegsamem Gelände nur in den Wintermonaten an der Futterstelle möglich und sehr aufwändig. Auch wenn es sich hier um eine halbwilde Haltung handelt, sind die zum Einsatz kommenden Weidetiere nach gesetzlicher Definition Haustiere. Daher ist die GNOR als Tierhalter auch verpflichtet, die gesetzlichen Tierschutzbestimmungen einzuhalten. Damit tierschutzrechtlich keine Verstöße aufkommen, werden die Tiere regelmäßig von der projektbegleitenden Tierarztpraxis Dr. Stolzefuß und dem zuständigen Amtsveterinär begutachtet. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz wird uns auch in diesem Jahr wieder bei dem Großbeweidungsprojekt unterstützen. Dafür können wir uns nicht häufig genug bedanken; denn ohne diese Unterstützung wäre ein solches Projekt kaum durchführbar.

Seit wenigen Wochen sind Informationen über das Projekt auch mit einem erweiterten Umfang unter [www.gnor.de](http://www.gnor.de) zu finden. Mit [www.halboffene-weidelandschaften-rlp.de](http://www.halboffene-weidelandschaften-rlp.de) kommen Sie direkt auf die Projektseiten. Hier finden Sie aktuelle Neuigkeiten, Hinweise auf Veranstaltungen, aktuelle Entwicklungen und erschene Presseartikel. Ein Blick lohnt sich auch auf die Seite mit Fotoimpressionen. Hier gibt es zahlreiche Bilder aus dem Projekt und der Umgebung zu sehen. Vielleicht eine kleine Anregung für Ihren nächsten Sonntagsspaziergang.

Während eines Biotoppflegeinsatzes am 28. Februar haben wir gezielt einige Weinbergsmauern freigestellt -

## Halbwilde Haltung von Weidetieren

Helfen Sie mit, die alten Weinbergsbrachen als Lebensraum für die Smaragdeidechse und andere wärme-liebende Arten zu erhalten.

Mit unserem Beweidungsprojekt "Halbwilde Haltung von Weidetieren" bei Kamp-Bornhofen möchten wir die weitere Verbuschung aufhalten und langfristig eine halboffene Weidelandschaft als Lebensraum für viele gefährdete Arten entwickeln. Außerdem dient die Zucht der Exmoor-Ponys der Erhaltung einer alten, vom Aussterben bedrohten Haustierrasse.

Machen auch Sie mit. Ihre Spende hilft der GNOR, dieses faszinierende Großbeweidungsprojekt erfolgreich voran zu bringen.

### GNOR-Spendenkonto:

Sparkasse Mainz  
Kto. 11700  
BLZ 550 501 20  
Verwendungszweck:  
**Halbwilde Haltung**

Weitere Informationen erhalten Sie bei Holger Schanz  
GNOR Landesgeschäftsstelle,  
Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz  
Tel.: +49 (06131) 671480  
holger.schanz@gnor.de

Lebensraum seltener Pflanzen- und Tierarten. Auch sind in diesem Jahr drei Kooperationen mit rheinland-pfälzischen Universitäten geplant. Zum einen möchte Dr. Thomas Wagner vom Campus Koblenz, der Universität Koblenz-Landau mit seinen Studenten die Dungkäferfauna näher unter die Lupe nehmen. Bei unserem letztjährigen Fauna-Flora-Tag gelangen ihm im Beweidungs-

**Die Natur im Blick ...**  
Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie  
Rheinland-Pfalz e.V.  
GNOR

**Halbwilde Haltung**  
Halbwilde Haltung von Weidetieren - eine Weidelandschaft bei Kamp-Bornhofen entsteht

Im UNESCO Welterbe Oberes Mittelrheintal hält die GNOR mit dem Großbeweidungsprojekt auf einem 60 Hektar großen Areal ehemalige Weinberge und Obstgärten durch Beweidung offen. Langfristig entsteht hier eine halboffene Weidelandschaft als neuer Lebensraum vieler seltener Pflanzen- und Tierarten. Das Projekt ist aus dem Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben "Nachhaltige Entwicklung xerothermer Hanglagen am Beispiel des Mittelrheintals" hervorgegangen (weitere Infos hier) und wird mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz fortgeführt.

- das Mittelrheintal
- der Wandel
- die Weidelandschaft
- die Tierarten
- Fotos

In unregelmäßigen Abständen informieren wir Sie über Neues rund um das Projekt: hier.

Machen Sie mit. Wie? Das erfahren Sie hier.

Suche:

**Projekte:**  
Akademie ...  
NEZ Wappenschmiede  
Artenschutz Biber  
Halbwilde Haltung  
... NEUES  
... das Mittelrheintal  
... der Wandel  
... die Weidelandschaft  
... die Weidetiere  
... Fotoimpressionen  
... mitmachen u. spenden  
E+E Mittelrhein

... neue Internetseite unter [www.halboffene-weidelandschaften-rlp.de](http://www.halboffene-weidelandschaften-rlp.de)

projekt bereits überraschende Funde. Für die Universität Trier ist die Fragestellung nach Erosionserscheinungen interessant. Hier könnte über eine studentische Arbeit die Erosionswirkung der Weidetiere näher betrachtet werden. Auch die Universität Mainz ist in diesem Jahr wieder mit im Boot. Timo Köster hat bereits während des E+E-Vorhabens mit GPS-Halsbändern die Raumnutzung der Weidetiere untersucht. Jetzt sollen abschließend noch Vegetationszonen per GPS eingemessen werden." Ebenso wird er sich im Rahmen seiner Dissertation an der Universität Trier einer Verbissbewertung widmen.

Wie jedes Jahr bieten wir auch 2009 wieder einige Veranstaltungen in dem Gebiet an. Hierüber werden wir Sie rechtzeitig informieren. Ein Termin steht schon fest:

**Sonntag, 10. Mai:** Frühjahrsspaziergang in die Halbwilde Haltung bei Kamp-Bornhofen

Bei einem Spaziergang durch das Projektgebiet wird den Teilnehmern

das Projekt ausführlich vorgestellt. Hierbei bietet sich die Möglichkeit, die neuen Fohlen zu besuchen.

Die Exkursion ist kostenfrei. Die Mindestteilnehmeranzahl beträgt 10 Personen. Bitte melden Sie sich bis Donnerstag, 7. Mai in der Landesgeschäftsstelle der GNOR an.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auch unter: [www.halboffene-weidelandschaften-rlp.de](http://www.halboffene-weidelandschaften-rlp.de)

(sc)

### GNOR Landesgeschäftsstelle

Osteinstraße 7-9, 55118 Mainz  
Tel.: +49 (06131) 671480  
Fax: +49 (06131) 671481  
[mainz@gnor.de](mailto:mainz@gnor.de)  
[www.gnor.de](http://www.gnor.de)